

Abfall und Entsorgung 2022

Abnahme bei Siedlungsabfall und deponierten Bauabfällen

Im Jahr 2022 nahm die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle im Vorjahresvergleich ab. Sowohl beim sauberen Aushub als auch beim Bauschutt und verschmutzten Aushub gingen die auf Luzerner Deponien abgelagerten Mengen zurück.

Im Jahr 2022 betrug die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle im Kanton Luzern 170'000 Tonnen, rund 6'000 Tonnen weniger als im Vorjahr. Sowohl die Menge des Hauskehrichts (–1'200 t) als auch die Menge der separat gesammelten Abfälle (–5'100 t) waren rückläufig. Abnahmen waren vor allem bei den Separatabfällen zu verzeichnen (Grüngut: –6%; Altpapier/Karton: –5%; Altglas: –2%; Elektroschrott: –13%; Altmetall: –16%). Einzig bei den Batterien (+10%) und beim Aluminium/Weissblech (+2%) gab es Zunahmen.

Pro Person erzeugten die Luzernerinnen und Luzerner im vergangenen Jahr 405 Kilogramm Siedlungsabfall, davon 200 Kilogramm Hauskehricht (inkl. Sperrgut) und 205 Kilogramm separat gesammelte Abfälle.

Etwas weniger biogene Abfälle verwertet

Im Kanton Luzern wurden 2022 erstmals seit mehreren Jahren weniger biogene Abfälle verwertet als im Vorjahr. Die verwertete Gesamtmenge an Abfallbiomasse betrug rund 104'000 Tonnen (2021: 109'000 t). Die Verarbeitungsmenge hat sich bei fast allen Anlagentypen reduziert. Einzig auf «landwirtschaftlichen Co-Vergärungsanlagen» nahm sie um 1 Prozent zu.

Sonderabfälle bleiben konstant, gesammelte Haushaltschemikalien nehmen leicht zu

Im Jahr 2021 fielen im Kanton Luzern rund 79'600 Tonnen Sonderabfälle an. Damit veränderte sich die Menge im Vorjahresvergleich kaum (2020: 79'500 t). Im Jahr 2022 wurden im Kanton Luzern an den über 70 offiziellen Giftsammelstellen (Apotheken, Drogerien) und im Rahmen von drei regionalen Sammlungen rund 48 Tonnen Sonderabfälle aus Haushaltungen gesammelt. Die Menge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht, als coronabedingt nur eine regionale Sammlung durchgeführt werden konnte (2021: 46 t).

Einsatz von Recyclingbaustoffen stagniert

Im Kanton Luzern wurden im Jahr 2022 rund 390'000 Kubikmeter (lose) Recyclingbaustoffe aus Bauschutt aufbereitet und als Baumaterialien wiedereingesetzt. Damit blieb die Gesamtmenge der eingesetzten Recyclingbaustoffe im Vorjahresvergleich beinahe unverändert (2021: 392'000 m³ lose).

Deponierte Mengen leicht rückläufig

Die im Kanton Luzern abgelagerte Menge an unverschmutztem, überschüssigem Aushub- und Ausbruchmaterial sank im Jahr 2022 um 192'000 auf rund 990'300 Festkubikmeter. Darin enthalten sind auch ausserkantonale Lieferungen, deren Anteil von 17 Prozent auf 13 Prozent abnahm. Der Rückgang zeigt sich bei den Ablagerungen auf Aushubdeponien (–20%) sowie bei der Verwertung in Abbaustellen (Wiederauffüllung von Kiesgruben), bei Letzteren allerdings weniger ausgeprägt (–9%). Die Luzerner Deponien des Typs B verzeichneten einen Rückgang an mineralischen Bauabfällen (207'200 m³: –14%).

Die neue Ausgabe von LUSTAT Aktuell enthält ausführliche Informationen zum Thema Abfall und Entsorgung im Kanton Luzern. Neben einem Artikel zur Entwicklung des Siedlungsabfalls werden die Themen Biomasse und Biogas, Sonderabfälle, Bauabfälle und Baustoffe sowie Deponien und Rohstoffabbau behandelt. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Abfallbewirtschaftung der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe).



[Publikation](#)



[Daten](#)

Luzern, 15. September 2023

Weitere Informationen:

Silvan Rüttimann, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe),
Teamleiter Abfallbewirtschaftung, Tel.: 041 228 67 81
(erreichbar von 08.00 bis 12.00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.